

198010 Bärenplatz, Waisenhausplatz

Themen aus Vernehmlassung zur Nutzung (Resultat aus Sitzung vom 20.06.2016)

24.06.2016

Nr.	Fachstelle / Amt	Betrifft / Schlagwort	Rückmeldung	Kommentar	Konkret aufzunehmende Inputs zur aktuellen Phase. Inputs 20.6.	Ansprechperson	ab SIA Phase	Status
1	Allgemeine Plakatgesellschaft (APG)	Nutzung	Die Cityplananlage Ecke Spitalgasse/Waisenhausplatz darf nicht verändert werden, da Konzession mit der Stadt Bern und touristisches Bedürfnis.		Cityplananlage: Bei Stefan Fuhrer (TAB) klären, ob der Standort ausserhalb des Unesco-Perimeters verlegt oder die Konzession gekündigt werden kann. Fussgängerleitsystem : Evtl. Standort verschieben.	Martin Schmid +41 58 220 71 00	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept	pendent
5	Bernmobil	Konzept ÖV	Für BERNMOBIL Linien sind in Längsrichtung vor allem die Markt- Spitalgasse, Schauplatz- und Amtshausgasse sowie die Bundesgasse wichtige längs Verbindungen um den Linienbetrieb ohne Behinderungen aufrechterhalten zu können.	Siehe Beilage1: Übersicht TramBuslinien Bernmobil	Keine Änderung	Thomas Ledergerber Thomas.Ledergerber@BERNMOBIL.ch Tel. +41 31 321 88 02 42 Mobile 079 778 95 33	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
6	Bernmobil	Konzept ÖV	Anforderungen öV: - Das bisherige Verkehrsregime auf dem Bären-, Waisenhausplatz hat sich aus Sicht ÖV bewährt. - Die Tram- und Buslinien müssen möglichst ungehindert, vortrittsberechtigt und sicher verkehren können. - Behinderungen und damit Fahrzeitverluste würden sich auf einen grossen Teil der Linien von BERNMOBIL auswirken und können zu erheblichen Mehrkosten führen. Zudem besteht die Gefahr, dass sich die Fahrzeuge in den Gassen stauen. - Die öV-Achsen sind so zu gestalten, dass sie für alle Verkehrsteilnehmer erkennbar sind. Unübersichtliche Stellen sind zu sichern, wo die Gefahr von Konflikten zwischen öV und übrigen Verkehr besteht. - Die ÖV-Haltestellen im Projektperimeter gehören zu den meist frequentierten Haltestellen von BERNMOBIL. Der Zugang für den Fussverkehr von/zu den ÖV-Haltestellen ist daher speziell zu beachten sowie behindertengerecht zu gewährleisten. - Die bestehende Gleisgeometrie ist zu übernehmen. - Für die Tramlinien gilt auf dem Bärenplatz eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h. Mögliche Weiterentwicklungen öV • Taktverdichtungen auf bestehenden Linien • Trolleybuslinie 12 via Bundesplatz (anstelle Linie 10) --> Fahrt über Bundesplatz fahrdrahtlos --> Umsetzung allenfalls mit Tram Ostermundigen • Zweite Tramachse Innenstadt --> Speichergasse – Nägellgasse in beiden Richtungen --> Führung von 1 bis 2 Tramlinien via zweite Tramachse, Entlastung Marktgasse – Spitalgasse um 1 bis 2 Tramlinien --> Stand Machbarkeitsstudie, Entwurf Wettbewerbsprogramm vorhanden (Stand Herbst 2014) --> Weiterprojektierung voraussichtlich mit einem allfälligen Tram Ostermundigen	Frage klären: Wann kommt 2. Tramachse? Kann im Moment nicht beantwortet werden, frühestens 2025 Siehe Beilage 2: Flyer_ZMB_2.Tramachse_Bernmobil Siehe Beilage 3: Variante 2b_ZMB_2.Tramachse_Bernmobil	Keine Änderung	Thomas Ledergerber Thomas.Ledergerber@BERNMOBIL.ch Tel. +41 31 321 88 02 42 Mobile 079 778 95 33	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
7	Denkmalpflege	stadträumliche Gestaltung ; Nutzung	Bedeutung der Platzanlage: Die historische Entwicklung der Plätze, der Raum wurde 1255 angelegt, ist immer noch lesbar.	Der Raum als solches bleibt bestehen, keine wesentliche Änderungen der Raumaufteilung	Vorprojekt	Jürg Keller Tel. 031 321 60 94	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
8	Denkmalpflege	stadträumliche Gestaltung ; Nutzung	Drei historische Brunnen sind zu behalten (Versetzung wird nicht ausgeschlossen, beim Meret Oppenheim-Brunnen würde dies aber mit einer Zerstörung der über Jahrzehnte entstanden Patina einhergehen. Wichtig ist es, den Raum um den Brunnen zu gestalten und Brunnen vor «Zufallsschäden» zu schützen.		Vorprojekt	Jürg Keller Tel. 031 321 60 94	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
10	Denkmalpflege	stadträumliche Gestaltung ; Nutzung	Betrachtung des Raum als Platz / Plätze (nicht als Strassenraum)		Vorprojekt	Jürg Keller Tel. 031 321 60 94	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
11	Denkmalpflege	Nutzung, Gestaltung	Waaghausgasse + Käfiggässchen: Gestaltung Fassade-Fassade/Aufhebung Trottoirs möglich.		Vorprojekt	Jürg Keller Tel. 031 321 60 94	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
14	Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB)	Nutzung	ERB prüft zurzeit in der Innenstadt neue Möglichkeiten zur Abfallentsorgung. Der Fokus liegt dabei auf der zentralen Abfallbereitstellung in Unterflursammelstellen. Der Bereich Waisenhausplatz / Bärenplatz ist für solche Sammelstellen ideal. Das Gestaltungsprojekt sollte diesen Aspekt unbedingt mitberücksichtigen.	konkrete Bedürfnisse nochmals einholen, müssen seitens ERB angemeldet werden (Lage und Grösse sind relevant für Einbezug in Nutzungskonzept!)	Standort BWP aus Sicht PT nicht geeignet. Im Moment kein Bedürfnis.	Cornelia Kissling, Tel. 031 321 79 74	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
16	Feuerwehr	Nutzung, Baustellenkonzept	Die Berufsfeuerwehr Bern ist frühzeitig, das heisst schon in der Projektierungs- und Planungsphase, mit einzubeziehen. Insbesondere geht es um die Durch- und Zufahrten, mögliche Rettungspisten sowie die Löschwasserversorgung (Anzahl Hydranten und deren Standorte). Die Durchfahrt und die Anfahrt zu Gebäuden muss für schwere Feuerwehrfahrzeuge, Breite mindestens 3.5 m, jederzeit gewährleistet sein. Wenn die Auflage nicht eingehalten werden kann, muss mit der Berufsfeuerwehr frühzeitig Kontakt aufgenommen werden.	relevant für Festlegung Nutzungszonen	Phe Termin mit Stefan Lüthi zur Besprechung der Rettungskorridore.	Stephan Lüthi, Planung & Einsatz Murtenstrasse 98 Tel. 031 638 98 13 bf-einsatzplanung@feuerwehr.be.ch	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	erledigt
19	Orts- und Gewerbepolizei (OGP)	Nutzung	- Die neue Infrastruktur muss den vielseitigen Nutzungen gerecht werden. - Flächen die für allgemeine Nutzungen wie z.B. Demos, Musikanlass, Markt etc. vorgesehen sind, dürfen nicht durch Festinstallationen (Strombuffet, Wasseranschlüsse etc.) verbaut werden. Sie sollten mit mobilen Elementen bestückt werden. - Wichtig ist, dass für den stetig wachsende Nutzungsbedarf der Plätze klare, verbindliche Nutzungskonzepte, sprich Leitplanken geschaffen werden.		Derzeit läuft Machbarkeitsprüfung betr. Eventanschluss unterirdisch/oberirdisch. Basis für Vorprojekt	Thomas Ledergerber Thomas.Ledergerber@BERNMOBIL.ch Tel. +41 31 321 88 02 42 Mobile 079 778 95 33	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	in Bearbeitung

20	Orts- und Gewerbe Polizei (OGP)	Gestaltung	<p>Bei den Sondernutzungskonzessionen für die Wintergärten am Bärenplatz sind folgende Punkte in Bezug auf die Neugestaltung des Bären-/Waisenhausplatzes besonders zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die heute gültigen Sondernutzungskonzessionen dauern bis am 31. Dezember 2033. - Die Konzessionärin ist jedoch verpflichtet, die konzessionierten Anlagen, wenn nötig, dem Platz oder der Strasse anzupassen. Dies gilt insbesondere bei Um- oder Neubauarbeiten in den öffentlichen Strassenparzellen durch die Konzessionärin. Müssen für die Ausführungen von Um- oder Neubauarbeiten in den öffentlichen Strassenparzellen oder an deren Werkleitungen, konzessionierte Anlagen vorübergehend demontiert oder wiedermontiert werden, trägt die Konzessionärin die Demontage- und Montagekosten. Die Konzessionärin trägt auch die Kosten nachträglicher Anpassungsarbeiten, sofern bauliche Einrichtungen auf dem Konzessionsgrundstück infolge Um- oder Neubau des Platzes, der Strasse oder von Werkleitungen angepasst werden müssen. - Der Betrieb des Trottoirs und der Strassen ist jederzeit während dem Bestand der konzessionierten Anlage zu gewährleisten. Die Durchgangsbreite von 3.5 Meter für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Notfallfahrzeuge vor den Restaurant-Wintergärten ist einzuhalten und muss dauernd offen bleiben. - Die Konzessionärin darf zudem das Mobiliar des Platzrestaurants auf dem Marktplatz (Tische, Stühle und andere Einrichtungen) ausserhalb der Betriebszeiten des Platzrestaurants weder im Wintergarten noch auf dem öffentlichen Strassenboden lagern oder vorübergehend abstellen. - Es sind auch keine weiteren Beanspruchungen des öffentlichen Strassenbodens wie z.B. Materialdeponien zulässig. - Die Konzessionärin kann die Sondernutzungskonzession während der Laufzeit aus übergeordneten öffentlichen Interessen einschränken oder widerrufen. Allfällige Entschädigungsansprüche richten sich nach dem dann zum geltenden Enteignungsrecht. - Die Konzessionärin hat zudem das Recht, die Sondernutzungskonzession jederzeit entschädigungslos zu widerrufen, falls die Konzessionärin Auflagen oder Bedingungen wiederholt oder in schwerer Weise verletzt. 	siehe Bericht PI zu Sondernutzungskonzessionen	Auf Plan Sondernutzungskonzessionen eintragen.	Norbert Esseiva norbert.esseiva@bern.ch Tel. 031 321 52 11	alle Phasen	pendent
21	Orts- und Gewerbe Polizei (OGP)	Nutzung, Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Plätze müssen so gestaltet werden, dass vorgesehene Fluchtwege (angrenzende Strassen) auch während dem Anlass offen sind und nicht durch fest installierte Infrastruktur blockiert sind. - Für ein Crowdmanagement-Konzept in der Stadt Bern, wird erst im März beim Gemeinderat der Kredit für das Vorprojekt beantragt. - Bei der Neugestaltung des Bären- und Waisenhausplatzes ist die Berücksichtigung eines Crowdmanagement-Konzeptes ein Muss. - Die Plätze müssen unbedingt behindertengerecht saniert werden. 	Klären, was "Crowd-Management Konzept" ggf. für Auswirkungen auf Projekt BWP hat	GR hat kein Interesse an Crowdmanagement. Es wird eine Inhouse-Light-Version geben. Als Input für Vorprojekt erstellt NEs einen Plan/Layer	Norbert Esseiva norbert.esseiva@bern.ch Tel. 031 321 52 11	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
23	Stadtgrün Bern (SGB)	Nutzung, Gestaltung	<p>Bearbeitungsperimeter Polizeikaseren:</p> <p>Der Garten der Polizeikaseren wurde im Zusammenhang mit der Parkhauserweiterung aufgrund gartenhistorischer Abklärungen neu gestaltet. Nach aktuellem Stand wird der Garten zwar nicht ins Garteninventar aufgenommen, jedoch sind wir trotzdem der Auffassung, dass die Anlage in seiner Form nicht verändert werden sollte. Welchen Status das Gebäude hat, können wir zurzeit nicht eruieren, da das Bauinventar überarbeitet wird. Abgesehen davon, dass sich das Gebäude bekanntermassen im UNESCO-Perimeter befindet, ist es voraussichtlich schützenswert. Aus diesen Gründen sollte der Garten „nur“ als Betrachtungsperimeter gehandelt werden. Die Schaffung von dem Ort angepassten Aufenthaltsmöglichkeiten schliessen wir nicht gänzlich aus.</p>	Bei den Nutzergesprächen wurden auch Aussagen hinsichtlich Verweilort, vielfältige Nutzung, nicht-kommerzielle Zonen für's Verweilen. Dazu könnte der Garten Polizeikaserne dienen (Knotenpunkt zu stark belebten / genutzten Zonen des BWP / Rückzugsort). Als Spielplatz, Gartenwirtschaft eher nicht.	Auf politischer Ebene besteht der Wunsch, den Garten / Vorplatz der Polizeikaserne der Öffentlichkeit zugänglich zu machen (analog Bundeshaus). Solange diesbezüglich kein definitiver Entscheid getroffen wurden, wird dieser Bereich aber noch nicht in die Nutzung miteinbezogen.	Claude Racine, Tel. 031 321 69 16, claude.racine@bern.ch	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
24	Stadtgrün Bern (SGB)	Nutzung, Gestaltung	<p>Bäume:</p> <p>Beim Waisenhausplatz handelt es sich bei 6 der 14 Bäume um Patenbäume (sind in der Beilage mit der roten Hand markiert). Die 5 Patenbäume im untersten Bereich (vor Proger und vor NMS) sollten daher unbedingt erhalten werden. Nicht zuletzt wurden diejenigen vor dem Proger anlässlich von 125-jährigen Firmenjubiläen von Stadtberner Firmen gespendet. Der Umgang mit dem einzelne Patenbaum Höhe Starbucks muss im Rahmen des Projekts geklärt werden (evtl. Ersatz ebenfalls vor NMS). Grundsätzlich stehen die zwei Vierergruppen Kastanien (Bärenplatz / Waisenhausplatz) zu Disposition. Ein Ersatz ist mit Ausnahme des erwähnten Patenbaums nicht zwingend erforderlich. Der Ersatz kann auch an einem anderen Ort erfolgen.</p>	bez. Patenbäume: siehe Beilage SGB	Keine Anpassungen	Claude Racine, Tel. 031 321 69 16, claude.racine@bern.ch	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
25	Stadtgrün Bern (SGB)	Nutzung, Gestaltung	<p>Schach-/Mühlespiel:</p> <p>Die beiden Spiele werden rege genutzt und sind ein beliebter Treffpunkt. Wenn möglich sollte ein entsprechendes Angebot auch künftig vorhanden sein. Dies wird aber anlässlich der geplanten nächsten Schritte sicher noch evaluiert.</p>		Siehe Diskussion Lösungsansätze	Claude Racine, Tel. 031 321 69 16, claude.racine@bern.ch	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
23	Stadtplanungsamt (SPA)	Nutzung, Gestaltung	Die Gestaltungsidee des Projekts „Ohne Kennwort“ ist beizubehalten und unter den Grundsätzen im Vorprojekt weiterzuentwickeln: Mit minimalen Eingriffen wurde versucht die Qualitäten der Plätze zur Geltung kommen zu lassen und in einem Gesamtzusammenhang einzubinden. Die Aufenthaltsqualitäten auf beiden Plätzen sind zu verbessern und flexible Nutzungen zu ermöglichen.		Keine Anpassungen	Nadine Heller, Tel. 031 321 70 29	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
25	Stadtplanungsamt (SPA)	Nutzung, Gestaltung	<p>Im Rahmen des Vorprojektes werden folgende Arbeiten und Produkte erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neben dem Gestaltungsplan wird erwartet, dass auch Aussagen über die Nutzungen auf den Platzflächen gemacht und in einem Nutzungskonzept dargestellt werden - Zum Verständnis der Gestaltungsidee notwendigen Quer- und Längsschnitte, Visualisierungen (3D oder Fotomontagen) im geeigneten Massstab. - Nachtplan im geeigneten Massstab - Überprüfen der Machbarkeit (Niveaudifferenzen, Strassenentwässerung, Verkehr und Fahrgeometrien, bestehende Werkleitungen) 	als Vorgabe an Planungsteam aufnehmen	Keine Anpassungen	Nadine Heller, Tel. 031 321 70 29	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent

26	Stadtplanungsamt (SPA)	Nutzung, Gestaltung	gemäss Nutzungsanalyse von 15.02.16 werden folgende Anforderungen an das Vorprojekt gestellt: "Software" strukturieren und regeln: - Übergeordnete Strategie für Bundesplatz, Bären- und Waisenhausplatz erstellen, Bedeutung der 3 Plätze stehen im Zusammenhang und sollte geklärt werden (These: Plätze umgestalten zur Entlastung des Bundesplatzes) - Aufzeigen von Nutzungsmöglichkeiten („Zonierung“) der Platzflächen gemäss Bedürfnisanalyse inkl. Bezug zu den angrenzenden Gebäudenutzungen - Oberflächen und Materialisierung auf Nutzungen abstimmen - Nichtkommerzielle Nutzungen bestimmen (z.B. Aufenthalt) - Regeln für Nutzungen aufstellen = Nutzungsmanagement - Nutzungen auf Struktur der Plätze abstimmen – Durchgänge frei halten, keine Abschottungen mehr - Erschliessung und Verkehrsbeziehungen (PP, Anlieferung) - Qualität der temporären Nutzungen definieren (Ausgestaltung der Veranstaltungen) "Hardware" neu gestalten: - Hardware darf Vielseitigkeit und Flexibilität nicht einschränken und muss auf Software abgestimmt werden - Oberflächengestaltung auf Nutzungen abstimmen (als robuste Bühne, Ausstattungen (Bänke, Beleuchtung)	siehe auch: - Nutzungsanalyse SPA vom 15.02.16 - Analyseplan SPA vom 06.02.15 Randbedingungen - BHIG - baubewilligte Aussenbestuhlungen	Keine Anpassungen	Nadine Heller, Tel. 031 321 70 29	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
35	TAB Baukontrolle	Nutzung	Die Zentralen Dienste, BôR, sollen in die Ausarbeitung der allfälligen Nutzungsbedingungen (Nutzungskonzept) einbezogen werden. Die BôR Fachstelle machte in den letzten Jahren einschlägige Erfahrungen in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Koordinationsstelle BôR (Markt und Veranstaltungen).		Keine Anpassungen	Marcel Widmer Tel. 031 321 65 16	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept	pendent
39	TAB Siedlungsentwässerung	Sanierung	Bei der Planung der Frischwasser- und Strombezugsarten (Elektranden) ist die Erstellung von Abwasserentsorgungsstellen (inkl. Leitungen) für die Marktfahrer auf den betroffenen Plätzen zu prüfen.		Keine Anpassungen	Andri Schaer, Siedlungsentwässerung, Tel. 031 / 321 73	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept	pendent
41	TAB Kanalnetzbetrieb	Sanierung	Bei der Planung von Baumbepflanzungen ist zu berücksichtigen, dass die bestehenden öffentlichen Abwasseranlagen gegen Wurzelwuchs geschützt sind. Pflanzungen mit Wurzelwerk dürfen nicht über öffentlichen Abwasseranlagen platziert werden. Die Baumkrone darf nicht über die öffentlichen Abwasseranlagen ragen (Grösse Baumkrone = Grösse Wurzelwerk).		Keine Anpassungen	Raphael Flückiger, Kanalnetzbetrieb Tel. 031 321 56 80	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept, 3.1 Vorprojekt	pendent
46	VeMa, Veranstaltungsmanagement	Nutzung	Hauptplätze für Veranstaltungen inkl. Grossveranstaltungen, Aussenbestuhlungsfläche für Restaurants, div. Märkte, Infostände, Marronihäuschen. Einladung zur Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes.	Kontaktaufnahme für Nutzungskonzept	Erstabklärung erfolgt mit D. Steiner; Orientierung grundsätzlich am Beispiel Nutzungskonzept Europaplatz, allerdings nicht mit Ausschluss der kommerziellen Nutzung wie dort vorgegeben. Veranstaltungsmanagement weiter einbeziehen,	Dominique Steiner, Tel. 031 321 52 27 Heinz Kneubühler (Sektionsleiter Markt und Verkehr), Tel. 031 321 52 41	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
47	Verkehrsplanung (VP)	Verkehrskonzept	Einbeziehung Fachstelle Fuss- und Veloverkehr --> Fahrbeziehung für Veloverkehr müssen beibehalten werden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Fussverkehrs. Nachweis den Veloabstellplätze angrenzenden an den Perimeter erbringen. Regiemänderungen in : T30 Hodlerstr.-Schüttestr. + BGZ Bundesplatz	Kontaktaufnahme für Nutzungskonzept	Keine Anpassungen		2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
48	Verkehrsplanung (VP)	Verkehrskonzept	In der Speichergasse wird neu ein Velogegeverkehr eingeführt, bitte dies beim neuen Waisenhausplatz berücksichtigen (grundsätzlich sollte von der Hodlerstrasse / Nägeligasse eine Führung im Velogegeverkehr auf den Waisenhausplatz möglich sein.	siehe Beilage 4: Skizze Velogegeverkehr Speichergasse	Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
49	Verkehrsplanung (VP)	Nutzung	Die Veloabstellplätze im Rahmen des Projektes „Veloleihsystem“ bitte berücksichtigen (Federführung Tiefbauamt).		Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
50	Verkehrsplanung (VP)	Nutzung	Es sind genügend Veloabstellplätze anzubieten. Sofern dies auf dem Bären-/Waisenhausplatz nicht möglich ist, sind die Veloabstellplätze in den angrenzenden Gassen nachzuweisen.		Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
52	Verkehrsplanung (VP)	Nutzung, Baustellenkonzept	Rettungskorridore Feuerwehr / Sanität freigehalten	siehe auch Punkt 16	Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
54	Verkehrsplanung (VP)	Nutzung, Gestaltung	Das ursprüngliche Bauprojekt von 1999 geht von einem regen Motorfahrzeugverkehr vom Waisenhausplatz zum Bundesplatz aus. Dieser ist seit damals deutlich zurückgegangen. Es besteht weitgehend nur noch Anlieferverkehr, welcher weiterhin stattfindet. Auch die Veloverbindung zwischen Waisenhausplatz und Bundesplatz soll in beiden Richtungen beibehalten werden. Eine nutzungsoffene, niveaugleiche Oberflächengestaltung wird daher begrüsst. Es sollte ein Ansatz weiterverfolgt werden, der die Koexistenz (sh. beil. Skizze) zwischen den Fussgängern, Veloverkehr und Anlieferung und den gewünschten Platznutzungen unterstützt und unabhängig von künftigen Verkehrsregimes (Tempo 30, Begegnungszone) funktioniert.	siehe auch Skizze Verkehrsplanung vom	Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition Nutzungskonzept / 3.1 Vorprojekt	pendent
57	Verkehrsplanung (VP)	Verkehrskonzept	Für den Bundesplatz wird bis März / April 2016 (Verkehrsplanung) eine Machbarkeitsstudie zur Einführung einer Begegnungszone erstellt.	Angaben zu VWI (Verkehrsplanung Wirtschaftsstandort Innenstadt) bei VP einholen	Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent
58	Verkehrsplanung (VP)	Verkehrskonzept	Es gilt das Koexistenzprinzip (gemäss Planskizze Vernehmlassung Verkehrsplanung): Für Fussgänger, Velos, Anlieferung, Güterumschlag in den westlichen Randbereichen Bären- Waisenhausplatz, in östlichen Randbereichen mittlerer und unterer Waisenhausplatz, Käfiggässchen, Waaghausgasse, Zeughausgasse,		Keine Anpassungen	Jürg Stähli 031 321 70 66	2.1 Projektdefinition: Nutzungskonzept,	pendent